

Informationsvorlage 163/2014

öffentlich

TOP: Information zur 2. Antragsrunde Förderprogramm Stark III

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport	30.09.2014	

<input type="checkbox"/>	Einbeziehung des Senioren- und/oder	X	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	---	--------------------

Sachstandsbericht:

Das Innovations- und Investitionsprogramm zur Modernisierung und energetischen Sanierung von Kitas und Schulen geht in die 2. Förderperiode für den Zeitraum bis 2020. Über den BLK musste die Stadt bis zum 29.08.2014 den vom Land bzw. der Landesinvestitionsbank vorgegebenen Anmeldebogen für die vorgesehenen Projekte einreichen. Zu dem Tagesordnungspunkt soll eine Information über die eingereichten Projekte erfolgen.

Über die 1. Förderperiode Stark III wird aktuell die Bergschule-Grundschule als sogenanntes Modellvorhaben saniert.

Die 2. Förderperiode wird maßgeblich die Kriterien der 1. Förderperiode aufgreifen. Dies bedeutet:

- Schwerpunkt muss eine energetische Sanierung sein
- die zu fördernden Einrichtungen müssen im Bestand langfristig gesichert sein.

Langfristig gesichert bedeutet nach den Kriterien der 1. Förderperiode mindestens 100 Schüler für die Grundschulen bis 2030 nachzuweisen. Für die Kitas ist der langfristige Bestand mit einer sinnvollen Auslastung ebenfalls bis 2030 nachzuweisen.

Für die 2. Antragsrunde enthalten die vom Stadtrat beschlossenen Handlungskonzepte für die Kitas und Grundschulen die notwendigen Festlegungen für Förderungsschwerpunkte.

Bei den Grundschulen wurden die Herder-Grundschule und die Albert-Einstein-GS zur Förderung eingereicht. Dies entspricht den genannten Festlegungen des Handlungskonzeptes.

Bei den Kitas wurde die Kindertagesstätte Haus Sonnenschein im Ortsteil Großkorbetha eingereicht. Auch dies entspricht dem Handlungskonzept Kitas.

Das Antragsverfahren zur 2. Förderperiode ist zweistufig aufgebaut. Der 1. Schritt ist die sogenannte Bedarfsabfrage mit einem einzureichenden Anmeldebogen. Dieser Schritt wurde, wie dargelegt, für die 3 genannten Einrichtungen in Trägerschaft der Stadt vollzogen.

Aus den Daten der Anmeldebögen wird das Land dann zu fördernde Einrichtungen auswählen, welche dann einen konkret untersetzten Antrag zur Förderung einreichen können. Zu welchem Zeitpunkt dieser Schritt erfolgen wird, kann aktuell noch nicht gesagt werden.

Eckpunkte der einzelnen Förderanmeldungen:

Herder-Grundschule

Erneuerung Heizung, Lüftung Sanitär; Erneuerung Elektrik; Verbesserung baulicher Brandschutz und Innenausstattung; Herstellung Barrierefreiheit; Energetische Sanierung der Schulturnhalle; Fortführung der Sanierung des Fußbodenaufbaus; Erneue-

rung der Schmutz- und Regenwasserleitungen; Reduzierung der Gebäudekubatur

Kosten: 4,27 Mio €; vorgeschlagener Zeitraum 2016-17

Einsparpotential: Heizenergie 64 %

Albert-Einstein-Grundschule

Energetische Sanierung der Turnhalle; Sanierung des Kellergeschosses des Schulgebäudes mit energetischen Anteilen (z.B.: Dämmung); Rückbau Heizhaus; Erneuerung Grundleitungen mit Sanierung der Außenanlagen

Kosten: 1,65 Mio €; vorgeschlagener Zeitraum 2017 – 18

Einsparpotential: Heizenergie 76 %

Kita Haus Sonnenschein in Großkorbetha

Erneuerung Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro; Herstellung Barrierefreiheit; neue Fenster / Türen; Wärmedämmung Decke; Erneuerung Innenausstattung (z.B. Innentüren)

Kosten: 1,49 Mio €; vorgeschlagener Zeitraum 2018 – 19

Einsparpotential: Heizenergie 76 %

Alternativ: Neubau mit Kosten von 1,69 Mio. €

Fördersatz voraussichtlich 70 %.

Trauer, Fachbereichsleiter II